

IGS sucht Mofas zum Basteln

MOBILITÄT – Schüler werden auf Straßenverkehr vorbereitet



Der Schrauberkurs von Daniel Vogel (hinten links) und der Führerscheinkurs zusammen hinter den Mofas, die Vogel der IGS zur Verfügung stellt. BILD: IGS

WILHELMSHAVEN. (MH) Mobilität spielt gerade in einer Flächenregion wie in Wilhelmshaven und umzu eine bedeutende Rolle. Davon können auch Jugendliche ein Lied singen, vor allem dann, wenn sie auf andere angewiesen sind, um von A nach B zu kommen. An der Integrierten Gesamtschule (IGS) werden seit einem Jahr regelmäßig Mofa-Kurse für Schüler angeboten – ganz im Sinne einer nachhaltigen Bildung im Bereich Mobilität. Dort lernen sie in Theorie und Praxis den Umgang mit einem Mofaroller (25 km/h) sowie Regeln und Gefahren im Straßenverkehr.

Pilotprojekt etabliert sich

Sven Fechtmann hatte im vergangenen Schuljahr an der IGS ein erfolgreiches Pilotprojekt gestartet, welches sich nun etabliert. Der Mofakurs dauert ein Halbjahr und am Ende können die Teilnehmer eine Prüfbescheinigung vom TÜV erhalten. „Durch die lange Begleitung und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die wir mit diesem Format bieten können, erhoffen wir uns ein bewusstes und verantwortungsvolles Verhalten der Schülerinnen und Schüler im Straßenverkehr“, sagt Dr. Knut Engeler, Schulleiter der IGS. „Die Nachfrage ist enorm“, ergänzt Christoph Legler, Leiter des Lernortes Technik und Natur und IGS-Lehrer.

Unterstützer gesucht

Um vielfältige Erfahrungen zu sammeln und den Kurs für eine große Zielgruppe attraktiv zu machen, soll die Praxisausbildung sowohl auf modernen E-Rollern als auch auf traditionellen Mofas stattfinden. Im Pilotprojekt stellte Fechtmann noch seine privaten Fahrzeuge zur Verfügung, nun möchte die IGS jedoch eigene bereitstellen.

Zwei Mofas werden derzeit von Daniel Vogel vom Lernort Technik und Natur bereitgestellt. Sie werden in einem Kurs mit Schülern unter seiner Anleitung gewartet und instandgesetzt. Diese Arbeiten sind bald abgeschlossen und die Schüler hoffen jetzt auf Mofas als Spenden, die sie in dem Kurs reparieren oder sogar restaurieren können, um sie dann der Schule für die Ausbildung zur Verfügung zu stellen.

Wer ein altes Mofa hat und es für diesen Zweck wiederbelebt wissen möchte oder der Schule einen E-Roller spenden möchten, kann sich per E-Mail an Christoph Legler wenden unter christoph.legler@igs-whv.de.
